



0 : 5



Ersatzspieler:

Sommer Sven, Schenk Manuel Ramon, Reber Janosch, Landolt Jerome

Torfolge 15.Min. 0-1
48.Min. 0-2
65.Min. 0-3
89.Min. 0-4
90.Min. 0-5

Klatsche auf dem Zelgli

Mit Null Toren aus den letzten beiden Spielen wollte man auf dem Zelgli das Runde endlich mal wieder in das Eckige befördern. Ein Blick auf das Matchblatt liess auch ein wenig aufhorchen, da man wieder deutlich breiter aufgestellt war als in den letzten Spielen. Der Matchplan war klar: Balleroberungen in der Zone Drei und mit viel Druck den Gegner zu Fehlern zwingen. Der Start in die Partie liess dann eigentlich auch hoffen. Denn wir liessen den Ball und Gegner gut laufen und konnten auch erste Torannäherungsversuche verbuchen. In genau dieser Phase vertändelten wir in der Vorwärtsbewegung den Ball und mit einem Steilpass wurde der Stürmer des Gegners auf die Reise geschickt und verwandelte eiskalt zum 0-1. Wir liessen und aber nicht aus der Ruhe bringen und versuchten unser Spiel weiterzuspielen. Eigentlich hätten wir uns in der ersten Halbzeit mindestens mit dem Ausgleichstreffer belohnen müssen. Aber die Impotenz vor dem gegnerischen Gehäuse blieb leider weiterhin vorhanden. So mussten wir mit einer gewissen Wut im Bauch in die Pause, da dieser Rückstand ganz und gar nicht dem gezeigten auf dem Zelgli entsprach. So ging es nach der Pause raus und nach nur wenig gespielten Minuten klingelte es wieder in unserem Kasten. Nach einem erneuten Ballverlust schaltete der Gegner einen Zacken schneller und wir liessen auf äusserst simple Art und Weise das 0-2 zu. Obwohl wir die ganze Woche das Augenmerk auf Ballverlust und umschalten gerichtet hatten, schienen wir gedanklich noch in der Pause zu sein. Nichtsdestotrotz liessen wir den Kopf nicht hängen und probierten mit

Biegen und Brechen diesen Rückstand weg zu machen. Aber auch in der Folge wollte das verdammte runde Ding nicht ins Eckige. Mal für Mal scheiterten wir am stark aufspielenden gegnerischen Torwart oder an uns selbst. So kam es wie es kommen musste und nach einem weiteren Konter, wo wir wieder nicht schnell genug nachsetzten, hämmerte der gegnerische Stürmer den Ball mit einem Sonntagsschuss ins Lattenkreuz. Natürlich probierten wir in der Folge noch alles, um zumindest noch den Ehrentreffer zu erzielen, aber ihr ahnt es, der Ball wollte einfach nicht rein. Das 0-4 sowie 0-5 sind dann individuelle Einzelfehler, auf welche es auch nicht mehr draufkommt. Irgendwann war halt dann die Luft raus und wenn man auf die Minuten schaut, wo diese Treffer fielen, ist dies auch nicht weiter tragisch. Am Ende kassierten wir so eine richtige Klatsche. Wir stehen nach vier Spielen mit nur vier geschossenen Toren als schlechteste offensive und mit zwölf kassierten Toren die zweitschlechteste defensive der Liga da. Aber lieber verliert man zwei Spiele fünf zu null, anstatt zehn Spiele eins zu null würde ich mal meinen. Als positiven Aspekt kann man mitnehmen, dass wir trotz nun drei schwierigen Wochen als Team zusammengewachsen sind und wir auch in diesen "scheiss" Momenten immer noch zusammenhalten und wir den Kopf nicht in den Sand stecken. Man wusste schon anfangs Saison, dass es eine schwierige Saison wird mit dem neu zusammengewürfelten Team. Nun gilt es Woche für Woche zu nehmen und gemeinsam auf die nächsten Spiele zu arbeiten. Die Chance haben wir schon nächsten Samstag, wo wir zum Flutlichtspiel nach Brienz reisen dürfen.

Hopp FCA

Y.Wittwer

Nächstes Spiel:
FC Rothorn - FCA
17.09.2022, 19:15h
Schwanden, Lamm Brienz